

## **Vita Manuel J. Heinemann**

### **Ausbildung und Qualifikation**

- 1994 bis 1999 Studium der Rechtswissenschaften
- 1999 Hochschulabschluss 1. Staatsexamen
- 2003 2. Staatsexamen
- 2007 Fachanwalt für Arbeitsrecht
- 2008 Fachanwalt für Insolvenzrecht
- 2006 bis 2008 berufsbegleitendes Studium Verwaltungsmanagement
- 2008 Hochschulabschluss Diplom-Kaufmann (FH)
- 2011 Zertifizierung zum Datenschutzbeauftragten (TÜV Rheinland)
- 2011 Zertifizierung zum Datenschutzauditor (TÜV Rheinland)

### **Berufliche Tätigkeiten**

- 1999 bis 2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Osnabrück
- 2001 bis 2003 Referendariat und 2. Staatsexamen
- 2004 Zulassung als Rechtsanwalt
- 2004 bis 2014 Tätigkeit als Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter sowie als Geschäftsführer einer GmbH im Datenschutz und externer Datenschutzbeauftragter und Konzerndatenschutzbeauftragter
- 2014 bis 2019 Dezernent und Justitiar beim Landesamt für Finanzen Rheinland-Pfalz
- 2014 bis 2019 Behördlicher Datenschutzbeauftragter und Beauftragter für Informationsfreiheit und Transparenz
- Seit 2019 Hauptamtlicher Hochschullehrer an der FHVD Altenholz

### **Publikationen**

- Berliner Kommentar zum VwVfG (Hrsg.: Pautsch/Hoffmann), 1. Auflage 2016, Mitkommentator (2. Auflage, vorgesehen für Herbst 2019)
- Digitalisierte Verwaltung – Vernetztes E-Government (Hrsg.: Seckelmann), 2. Auflage 2019, Mitautor
- Praxiskommentar Transparenzgesetz (LTranspG RLP), (Hrsg. D. Heinemann), 2019 Mitkommentator
- E-Government-Gesetz-Kommentar, im Erscheinen, vorgesehen im Frühjahr 2020, Mitkommentator
- „Die arbeitsrechtlichen Möglichkeiten von Unternehmen, wenn Arbeitnehmer bei digitalen Angriffen als „Werkzeug“ benutzt werden, RDV 2014, S. 11 ff.
- „Postmortaler Datenschutz“ (mit D. Heinemann), DuD 2013, 242 ff.
- „Branchenzuschläge in der Zeitarbeitsbranche“, AuA 2013, 44 f.
- „Datenschutz beim Einsatz von Leiharbeitnehmern“ (mit D. Heinemann), DuD 2011, S. 711 ff.